

Verein der Freunde zur Förderung der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt e.V.

Liebe Pateneltern,
liebe Mitglieder,
liebe Spender,

Ostern 2003

wie versprochen, will ich Ihnen einen Kurzbericht über meinen Aufenthalt in Nepal im März 2003 geben.

Meine Kartengrüße haben Sie erhalten, womit ich Ihnen ja schon angekündigt habe, dass sich dort alles ein wenig verändert hat.

Das sonst so friedliche Kathmandu glich einer militärischen Festung. Überall Straßensperren, Soldaten im Kampfanzug mit Gewehren und Maschinenpistolen bewaffnet. Kleine gepanzerte Fahrzeuge sind zu sehen am Flughafen, um den Königspalast und den wichtigen Plätzen. Die Nepalesen tragen es mit Fassung und Gelassenheit.

Seit Ende Februar herrscht Waffenstillstand und die Regierung verhandelt mit den "Maoisten". Hoffentlich bringt es etwas.

Für uns, unserem Verein, heißt dies im Klartext: Ein Besuch in der Region Mude wird von der Deutschen Botschaft nicht erwünscht und davon abgeraten. Die Schule ist, wie ich in Erfahrung bringen konnte, normal in Betrieb und den Kindern geht es gut. Die Krankenstation wird von Leuten der Region bewacht, es wird aber nicht behandelt. Dr. Tapa sagte mir bei unserem Treffen in Kathmandu ganz klar, dass er zur Zeit kein Personal (Arzt und Helferin) nach Mude schickt, weil dies einfach zu gefährlich ist. Das gesamte Gebiet wird von den Maoisten kontrolliert.

Mit Krishna Kathri, der Witwe des ermordeten Ex-Majors Mohan, konnte ich nur telefonieren, da sie sich noch im Trauerjahr befindet, und Sie aus religiösen Gründen während dieser Zeit weder das Haus verlassen, noch Besucher empfangen darf. Sie sorgt aber dafür, dass unsere Kinder in Mude mit allem schulischen versorgt werden, in dem dies ihre langjährige Angestellte in Mude in ihrem Namen ausführt. Dieser Tatbestand wurde mir auch bei einem Treffen mit dem Dorfältesten von Mude (Bürgervorsteher) in Kathmandu bestätigt und versprochen. Im Gegenzug habe ich im Namen unseres Vereins versprochen, unsere Hilfe für das Hospital zu leisten, sobald die Lage wieder ruhig ist.

Nachdem unser Verein zum Zweck der Hilfe in Nepal gegründet wurde, habe ich mich in der Region Kathmandu etwas informiert und umgesehen, wo eine kurzfristige und einmalige Hilfe angebracht wäre, um die derzeit zur Verfügung stehenden Gelder nicht brach liegen zu lassen.

Drei Projekte habe ich dann in die engere Wahl genommen,

- eine Augenklinik - unter deutscher Führung bereits gut organisiert
- ein Kinderheim - unter deutscher Führung, ebenfalls gut organisiert
- eine notdürftige Unterkunft für Kinder.

Dort werden Waisenkinder aufgenommen, deren Eltern bei Anschlägen der Maoisten ermordet wurden. Zur Zeit sind dort 16 Kinder untergebracht, aber, unter aller Würde.

Die Distriktverwaltung hat bereits ein Grundstück für den Bau eines Kinderheimes zur Verfügung gestellt.

Ich habe einen nepalesischen Freund, der ein großes Planungsbüro hat, beauftragt einen Bauplan, Statik und die Kostenberechnung für ein Gebäude von ca. 10 x 20 m zu erstellen, speziell für die Unterbringung von Kindern, mit der Option eine zweite Etage aufzustocken. Diese Leistung wird von ihm kostenlos erbracht.

Verein der Freunde zur Förderung der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt e.V.

Bei unserer Vorstandssitzung am 28. März 2003 haben wir einstimmig beschlossen, dieses Projekt zu unterstützen. Allerdings nur den Bau eines Stockes/EG, Kosten ca. 25.000 bis 30.000 €. Folgekosten werden nicht von uns übernommen, auch keine Kosten für die Kinder; diese sind von der Organisation in Nepal zu tragen.

Auch wurde einstimmig beschlossen, dass wir nach Verbesserung der politischen Lage wieder unser Projekt "Mude" fortführen werden.

Die Pläne für das Kinderheim soll ich noch im April, oder spätestens Mai bekommen. Die Vorstandschaft wird dann endgültig beschließen was geschehen wird.

Trotz allem - Nepal ist nach wie vor eine Reise wert!

Wir, die Vorstandschaft, wünschen Ihnen ein frohes Osterfest, angeschlossen unser herzlicher Dank für Ihre Hilfe.

Ihr

gez. Wolfgang Kämpf
1. Vorsitzender

gez. Franz Parzinger
2. Vorsitzender